

Tag des Baumes im oberen Kurpark

BAD SALZHAUSEN (dt). Der seit 1989 alljährlich begangene „Tag des Baumes“ der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda und Umgebung findet am kommenden Samstag, 21. April, im oberen Kurpark von Bad Salzhausen zwischen Parksaal und Bahnhof statt. Um 15 Uhr starten zwei jeweils einstündige geführte Rundwanderungen durch den Kurpark und den angrenzenden Wald. Um 16 Uhr wird eine Europäische Lärche, der Baum des Jahres 2012, gepflanzt. Dazu gibt es fachkundige Erläuterungen. Bei Kaffee, Kuchen und Getränken klingt die Veranstaltung gegen 17 Uhr aus. Die in Mitteleuropa heimische Europäische Lärche – es gibt auch eine Japanische Lärche – ist der einzige Nadelbaum, der im Herbst seine Nadeln abwirft. Zuvor leuchten sie in einem schönen Goldgelb. Das rotbraune, wohlriechende Holz ist außerordentlich robust. Es wird gerne für Wandverkleidungen, Geländer, Treppen und Türen verwendet. Besonders prächtige Exemplare dieses Baumes gibt es im Raum Schlitz, in der mährisch-schlesischen Senke (sogenannte Sudetenlärchen) und in den Karpaten. Interessierte Besucher können sich am Samstag ein kostenloses Plakat dieses Baumes mitnehmen.



SDW-Vorsitzender Wolfgang Eckhardt und seine Vorstandskollegen stellten den Gästen ein Plakat mit einer herbstlich gefärbten Alpenlärche vor. Foto: dt

Robust und geschätzt

Schutzgemeinschaft pflanzt am Tag des Baumes Lärche

BAD SALZHAUSEN (dt). Trotz nass-kalter Witterung trafen sich am Samstag über 30 unentwegte Naturfreunde, um im oberen Kurpark von Bad Salzhausen den Tag des Baumes zu begehen. Bei der alljährlich im April von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Ortsverband Nidda und Umgebung durchgeführten Veranstaltung wurde zunächst eine kostenlose Wald- und Kurparkführung angeboten. Die kompetenten Führer, Kurparkgärtner Martin Nagorr und Forstmann Jürgen Krause, scharten jeweils einige interessierte Gäste um sich. Danach gab der SDW-Vorsitzende Wolfgang Eckhardt Informationen über den zuvor gepflanzten Baum des Jahres, die Europäische Lärche

doch zur Besiedlung höherer Lagen bis zur Baumgrenze in den Alpen. Entsprechend ihrem Vorkommen werden vier Unterarten, nämlich die Alpen-, die Sudeten-, die Karpaten- und die Polen-Lärche unterschieden. Während die Lärche einen Anteil von zwei Prozent in den Wäldern Deutschlands hat, erreicht sie in Österreich etwa 25 Prozent.

Der Nadelverlust im Winter macht die Europäische Lärche widerstandsfähig gegen Schneebruch. Jedoch ist sie anfällig gegen Lärchenkrebs, den -borkenkäfer, den -bock und die -miniermotte. Geschätzt wird ihr rotbraunes, wohlriechendes Kernholz, das beispielsweise für Schindeldächer, Wandverkleidungen,

Apr-24.04.12